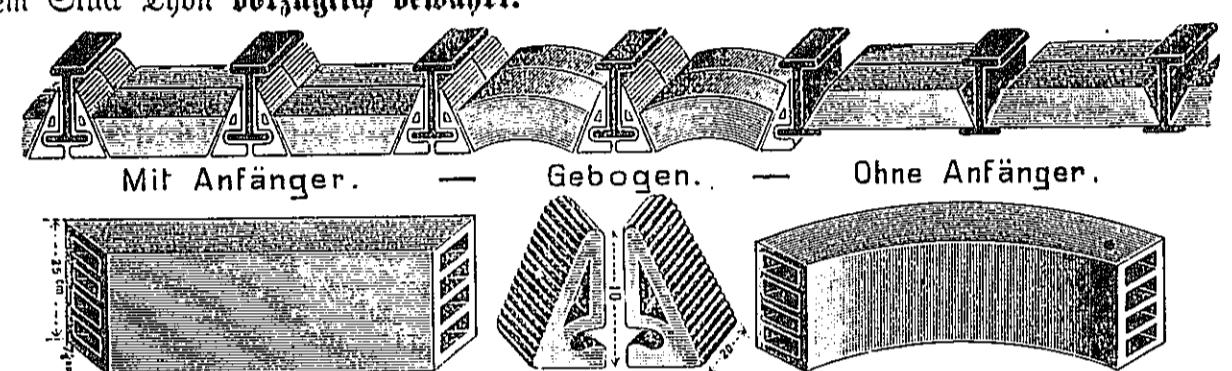


Der grösste Fortschritt im Waschverfahren ist das berühmte **Minlos'sche Waschpulver** genannt **Lessive Phénix** nach dem franz. Patent J. Picot, Paris.

In den bedeutendsten Fraueneutzen besprochen und sehr empfohlen. Keine Seife, weder in Stücken noch in Pulverform (Seifenpulver) darf gleichzeitig mit Lessive Phénix angewandt werden, daselbe giebt bei einfachstem, schonendstem, schnellstem und billigst denkbarem Waschverfahren eine blendend weisse und vollständig geruchlose Wäsche.

Prämiert mit mehr als 50 Medaillen und anderen Auszeichnungen. Zu haben in Drogen-, Colonialwaren- und Seifen-Handlungen oder direkt von der Fabrikation für Lessive Phénix (Patent J. Picot in Paris) L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld. Zu haben in Schorndorf bei F. K. Gänsslein.

Für Stalldänen, überhaupt für massive Zwischenräumen haben sich die **Sohlen Gewölbe steine (Hourdis)** gerade und gebogen, aus einem Stück Thon vorsichtig bewahrt.



Becker und billiger Preis für Beton und Deckengewölbe zwischen Eisenbalken. Kein Eisen nötig. Kosten und Kosten des Eisens vollständig ausgeschlossen. Kein Verlust notwendig. Ebene Deckenfläche. Feuerfester, leicht, trocken. Zeller Wärmedose. Große Tragfähigkeit. Vorreitige Längen 60, 65, 70, 75, 80, 85 und 90 cm.

Desgleichen sind stets vorrätig: Thonplatten für Flur- und Küchenbelag, einfarbig und bunt, Steinzeugröhren und Pflastersteinen.

**G. Groß, Dampfziegelei & Salzziegelfabrik** Schorndorf.

Gegründet: 1846.

**Underberg - Boonekamp**  
Devise: **Semper idem,**  
Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimnis der Firma:  
**H. UNDERBERG-ALBRECHT**  
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.  
am Rathause in **Rheinberg** am Niederrhein.

Anerkannt bester Bitterlikör!

Poëm für: Düsseldorf 1852, München 1854,  
Paris 1855, London 1862.

Poëm für: Sydney 1879, Melbourne 1880,  
Cleve, Porto Alegre 1881,  
Bordeaux, Amsterdam 1882,  
Calcutta 1883-84, Antwerp, Cöln 1885,  
Adelaide 1887, Brüssel 1888, Chicago 1889.

Man verlange in Delicaten-Geschäften, Unterberg - Boonekamp.  
Restaurant, Café's etc. ausdrücklich:

&lt;p

tag, 23. Juli finden die Westurnen, die Massenübungen, der Festszug und noch Turnspiele statt. Am Montag, 24. Juli, folgt das Einzelwesturnen, abends die Preisverteilung. Für den Dienstag sind verschiedene Turnfahrten vorgesehen.

**Tübingen.** Zu dem Unfallsfall bei Bahnhofshaus 51, wo der verletzte Bahnhofsvater Engelbert Beck am vergangenen Montag mit abgefahrenen Fuß tot aufgefunden wurde, haben wir noch nachzutragen: Bei näherer Untersuchung wurde festgestellt, daß Beck eine Stichwunde in der Brust, sowie eine weitere Verletzung im Gesicht hatte, welche letztere nicht von einem Bahnhofsglück herrühren kann. Des Weiteren wurde das Taschenmesser des Beck unweit der angeblichen Unfallstelle gefunden. Selbstverständlich bringt die von der Staatsanwaltschaft eingeleitete Untersuchung mehr Licht in die Sache.

**Häflich O. Tübingen.** Eine durchgängige Stelle wurde vom Landgericht Enz in Waldorf verbarbt und an das Amtsgericht nach Tübingen abgeliefert. Dieselbe schlich sich schon einige Zeit in den Keller eines Nachbars, um sich an dessen Wurst zu stärken und von dem ehemaligen Wurst einen Vorrat auf die Seite zu tragen. Die Obstausstände sind auch hier dieses Jahr sehr gering.

**Heilbronn.** Eine jeltene Jagdbeute wurde von einem Herrn der hiesigen Jagdgemeinde gemacht. Derselbe schob am Montag im Weinsbergerthal einen vollständig weißen Stuten, der ganz ausgewachsen ist, und ein weißes silberglänzendes Gefieder hat. Er war von einer Schar anderer Haben umgeben, die über diese Seltensheit ebenso erstaunt schienen. Landleute haben den seltenen Vogel schon früher beobachtet.

**Heilbronn.** Ein überaus frecher Raubansatz wurde am Montag nachmittag zwischen hier und dem benachbarten Großgartach ausgeführt. Auf einem ruhigen des Wegs gehende Arbeiterfrau sprang hinter einen Steinhaufen hervor plötzlich ein Stroh zu und drohte ihr mit Erstellen, wenn sie nicht sofort ihr Geld herausgabe. Anfangs weigerte sich die Frau, da sie aber niemand kommen sah, gab sie nach. Der Stroh entnahm die in den Portemonnaie befindliche 10 M., warf letzteres der Frau an den Kopf und entfernte sich schleunigst. Man hat noch keine Spur von ihm; höchstens aber gelingt es, ihn zu fassen; denn die Erregung in höchster Gegend ist von dem kürzlichen Wald her noch eine gewaltige und dieser Überfall hat sie aufs neue vergrößert.

**Heilbronn.** Das hiesige Appolstheater, das erst seit November vorigen Jahres besteht, auf dem aber bereits ein hiesiger Handwerker, der erste Inhaber des Stabstheaters mit nahezuem Berlin-Konkurs genahmt hat, ging in öffentlichem Aufstreit um die Summe von 87.000 M. in den Beisitz der Brauerici von Würzburg über.

**Erlangen.** Der Landtagsabgeordnete für den Bezirk Erlangen Schultheiß Matthey in Dallingen hat sein Amt als Ortsvorsteher und Ratschreiber, daß er vorst bekannt, schon über 40 Jahre bekleidete, laut Ifp meiergelegt.

**Bempfingen.** Montag nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr, wurde ein orkanartiger Sturm, von Südwest her kommend, über unsere Marktgasse. Bäume wurden sehr viele entwurzelt, Häuser beschädigt, und Dächer abgedreht. Danach war der Sturm mit einem wolkenbruchartigen Regen verbunden. Mit der Gewittere begann es bald trocken aus. Sehr viel Futter liegt schon 10 Tage in sämischen sozialen Haushalten geschlossen, blieb Konra, einen Augenblick stehen; dann trat er allein in das Zimmer zurück, um das Schriftstück zu halten, das ihm Bleda übergeben.

**Das Argument!** Besserheit bringt es in seinen Zeilen der Zauber, der uns vor allen dienenden Unheil rettet! Den Kreuz annehmen, daß er selbst die Freunde dem Heiter übertrifft; das überdeckt meinen Verstand! Das könnte von seinem Sohn hören, daß ne Leid am Leid! Ich legen? Niemals! Er fordert nichts. Um so leichter! Wenn es aber dennoch wahr wäre, dann kann er mir, wenn ich ihm sieb so wertlos, wie Sonnenrot ist, was man unter seinem Schrift die festesten der Welt überzeugen möchte, als wären sie vor derselben! Die Welt ist dann nur ein Bau des Zivils, nur eine luftige Seifenblase, um die, wenn sie zerplatzt, wohl ein Kind weint, niemals aber ein Mann! Den Rest und Inhalt alles Seins heißt Treue -- insofern die Tochter nicht mehr bestehen soll, dann wagt mir ihr die ganze Welt zerstören!

Und ich rief: "Sie ist der Anderen nach." **Trittes Kapitel.**

Bruno war vorauseigelt, um dem König die Arme zu brechen, um den König die Arme zu brechen, unter einer großen Eiche auf der Seite Peters Au im Rheine finden wir ihn in ernstem Gespräch mit seinem Bruder wieder.

"Sie, ihr Nischen steht schon vom Lande ab!"

lachem Regen. Am Dienstag hatten wir eine Temperatur, wie man sie sonst um Martini gewöhnt ist.

**Ahn.** Der fröhliche Lehrer des Seminars in Blaubeuren, Kraut, einer der bedeutendsten Schulmänner Württembergs, ein geborener Ulmer, ist in Blaubeuren gestorben.

#### Deutsches Reich.

**Berlin.** Einige deutsche Blätter brachten in den letzten Tagen Nachrichten über Kinaufschau. Darauf sollte unsere Kolonne in militärischer wie gesundheitlicher Beziehung ernstlich bedroht sein. Selbstverständlich auf diese Mitteilungen in ganz unglaublicher Weise aufgebaucht. Die Drohungen chinesischer Blätter, von denen neulich eine durch die Zeitungen ging, werden sehr wohl, doch der Chinesen kein Nahen europäisch gerüttelt. Selbstverständlich bringt die von der Staatsanwaltschaft eingeleitete Untersuchung mehr Licht in die Sache.

**Häflich O. Tübingen.** Eine durchgängige Stelle wurde vom Landgericht Enz in Waldorf verbarbt und an das Amtsgericht nach Tübingen abgeliefert. Dieselbe schlich sich schon einige Zeit in den Keller eines Nachbars, um sich an dessen Wurst zu stärken und von dem ehemaligen Wurst einen Vorrat auf die Seite zu tragen. Die Obstausstände sind auch hier dieses Jahr sehr gering.

**Heilbronn.** Eine jeltene Jagdbeute wurde von einem Herrn der hiesigen Jagdgemeinde gemacht. Derselbe schob am Montag im Weinsbergerthal einen vollständig weißen Stuten, der ganz ausgewachsen ist, und ein weißes silberglänzendes Gefieder hat. Er war von einer Schar anderer Haben umgeben, die über diese Seltensheit ebenso erstaunt schienen. Landleute haben den seltenen Vogel schon früher beobachtet.

**Heilbronn.** Ein überaus frecher Raubansatz wurde am Montag nachmittag zwischen hier und dem benachbarten Großgartach ausgeführt. Auf einem ruhigen des Wegs gehende Arbeiterfrau sprang hinter einen Steinhaufen hervor plötzlich ein Stroh zu und drohte ihr mit Erstellen, wenn sie nicht sofort ihr Geld herausgabe. Anfangs weigerte sich die Frau, da sie aber niemand kommen sah, gab sie nach. Der Stroh entnahm die in den Portemonnaie befindliche 10 M., warf letzteres der Frau an den Kopf und entfernte sich schleunigst. Man hat noch keine Spur von ihm; höchstens aber gelingt es, ihn zu fassen; denn die Erregung in höchster Gegend ist von dem kürzlichen Wald her noch eine gewaltige und dieser Überfall hat sie aufs neue vergrößert.

**Baden-Baden.** In hellen Scharen reisen die hier zur Kur wolenden Fremden infolge des anhaltenden Regenwetters wieder ab. In letzter Nacht sank das Thermometer sogar so tief, daß um Mitternacht ein leichter Schneefall fiel. Im Juli Schnee!

#### Gelsterreich: Tirol.

**Tirol.** Die M. R. meldet: In Bulgarien ist eine Revolution ausgetragen. Der Krieg wurde verjagt. Der telegraphische Dienst aus Belgrad und Sofia ist gesperrt.

#### Frankreich.

— Die Pariser Kammer ist in die Ferien geschieden worden. Das Ministerium Waldeck-Rousseau wird sich also trotz seiner geringen Mehrheit den Sommer über halten können.

#### Großbritannien.

Drei Eisenbahnbüzzer zerstört. Ins Winstorf (England) fuhr ein schwerer Güterzug mit unheimlicher Gewalt in das Stationsgebäude und ihm folgten binnen weniger Minuten ein Personen- und ein Expresszug, so daß die Unglücksstätte einen buchstäblichen Trümmerhaufen bildete. Wunderbarerweise ist dabei niemand ums Leben gekommen, wenn auch zahlreiche Verwundungen festgestellt wurden.

#### Deutschland: Sachsen.

Ein ergötzliches Geschichtchen wird von einem Pariser Hotelbesitzer erzählt, der so hochgradig fürsichtig ist, daß er trotz eines Doppelsturzes kann seine eigene Frau erkennen, wenn er ihr außerhalb seiner Privaträume begegnet. Rechner, Stubenmädchen und sonstige Angestellten verwedelt er zu deren Amusement beharrlich mit einander. Kurzlich passierte ihm folgendes ergötzliche Ereignis, das jetzt von dem geliehenen Hotelpersonal belacht wird. Monsieur X. hatte persönlich einen jungen Menschen engagiert, dessen einzige Obliegenheit das Feiern von Festen war. Jacques machte seine Sache auch sehr gut, nur hatte er eine Schwäche. Sobald er sich unbemerkt glaubte, holte er ein Zeitungsbüchlein hervor und zwang an, etwas darin zu studieren. Eines Morgens

zählte er und deutete mit der Hand nach der Siedlung hin, wo im Untergrund Mainz lag.

Schön ängstigt mich Lutgard's zukünftiges Schicksal, Bruno!"

"Ich fürchte nichts für sie, wenn sich die Nebel, die den Himmel an dieses Tages noch verdecken, in jenes sanfte Segenreich verwandeln, die ich von Gott erlebe!"

"Heute gilt es, den Vater zu halten, damit er in Dir nicht den König versteigt!" verließ Heinrich, der bis dahin nichts gesagt und das immer näher kommende Boot beschaut hatte. "Der König von allem muß als Ester dem König geben, was des Königs ist."

"Aber auch Gott, was Gottes ist!" entgegnete der Erzbischof. "Dort sind sie schon."

Aus einem großen, mit einem purpurnen Baldachin überspannten Podest entstiegen die Geächteten und unberührten sich langsam dem Könige, der auf Lützow zuwinkte, sie beugten sich drücklich und vor lauter Mührung nur ihren Namen nennen konnten.

"Mein Vater, lieber, heiligster Vater!" klang es jubelnd von ihren Lippen.

"Mein Schmerzkind! Armes Herz!"

"Nein, Vater, nicht arm -- kein, überreich an lang entbehrter Wonne und Seligkeit!"

Und schlichend vor Freunde verbarg sie ihr Haupt an seiner Brust.

Als sich daraus Otto den Mannen zuwandte, kniete Louis vor ihm nieder:

wurde er dabei von seinem Herrn überrascht. Augenblicklich packten Sie Ihre Sachen und machen Sie, daß Sie fortkommen", schloß der aufgebrachte Hotelier seine Standrede. Jacques hat, wie ihm geheißen, zog seine besten Sachen an und ging mit seinem gekürzten Blindel zum Käffier, um sich seinen Lohn auszahlen zu lassen. Unten im Flur traf er mit dem Besitzer des Hotels zusammen, an dem er mit schuem Gruss vorübergehen wollte. Dieser jedoch erkannte ihn nicht in seinem guten Anzug und es entstand folgender Dialog: "Sie suchen wohl Bekleidung?" fragte der Hotelier. "Ja, Monsieur," entgegnet Jacques. "Können Sie Fenster reinigen?" "Gewiss, Monsieur." "Um, Sie haben ganz brauchbar aus. Unter leichter Fensterputzer befand 25 Franks. Ihnen werde ich 10 Franks geben, Sie können gleich entziehen." "Danke sehr, Monsieur," sagte Jacques fröhlich. Eine Viertelstunde später befand er sich wieder im selben Zimmer, wo ihm kurz vorher der gestrengere Brotherr beim Zeitunglesen entdeckt hatte.

Ein genügendes Herz blieb ein kurzer aus einer italienischen Klinik entlassener 23jähriger Mann. Er wurde vor etwa 2 Monaten angefasst und erhielt zwei Dolchstiche, die das Herz trafen. Trost des schweren Blutverlustes konnte er noch lebend in das Krankenhaus gebracht werden. Der dortige Arzt, Dr. Belmont, der den untergegangenen Fall in der "Rivista di Chirurgia" beschreibt, nahm sofort eine umfangreiche Operation vor, indem er durch mehrere tiefe Schnitte den Raum zwischen der dritten und fünften Rippe abslogte und so den Zustand des verunsteten Herzens beobachten konnte. Es handelt sich eine Stichwunde im Herzen, die bis zur Länge von 6 Centimetern erweitert wurde, damit man den Verlauf der Verletzung feststellen konnte. Zu der vorderen Wand des Herzmutter sah sich zwei Wunden, die etwa 1 Centimeter lang waren und das Blut in Strömen aus dem Herzen treten ließen. Trotzdem dieser Befund wenig Hoffnung gab, versuchte der Arzt eine Heilung herbeizuführen, indem er die Wunden naheinander vernähte. Das fast unglaubliche gelang, die Nähte waren glücklich auf dem Herzen untergebracht und der Patient konnte nach 49 Tagen das Hospital gefestigt verlassen.

Schon am 6. Juli 1899.

**K. Gerichtsnotariat.**

Aumon.

Von Schorndorf: Wiedenmaier, Jakob Friedrich,

Niedel, Carl Friedrich, Egger-

macher. Von Michelbach:

Schmidmaier, Gottlob, Blumen-

Dieg, Gottlieb, Amstädter.

Von Oberndorf: Cettie, Johannes, Bauer in Wei-

linghof, Gerstauer, Ernstine, Edig.

Ausgegangene Fälle

werden gefaßt bei Aug. Gaa.

**Banille-Bruch-**

**Chocolade,**

per Pf. 90 g u. 1 M empfiehlt

**Carl Schäfer, Condit.**

Eine hochståndige, von prächtigen

Eltern abhängende, ausnahmsweise

schöne Knabebalz verläßt als

überzählig.

G. Baum, Fleimester.

**Friedrich's Neuester Sparmotor**

(verbesserte patentierte Konstruktion)

in jetzt

der beste Motor für das

Kleingewerbe.

Neuerdings billige Betriebskosten,

betrieb m. jed. Brennstoffmaterial

als Dampfmaschine, Kohlen, Torf, Gas-

holz etc. Steis Kostenfälle Ab-

gabe von Abdampf zu Heizungs-

etc. Zweck und reines, helles

Wasser zu industriellen und häus-

lichen Gebrauchs.

Keine beson-

dere Bedienung,

und preiswerte Betriebs-

zeit.

Die Expedition.

Es werden

2600 M

gegen Güterverkehr vor: aufzu-

nehmen gelöst.

Von neuem, sagt die Redaktion.

**Nürnberg.**

**Friedrich.**

Motorenbauanstalt, Feuerbach-Stuttgart.

Heute Freitag abend keine Sing-

stunde.

30 M. 1899

an den Markttag hat bis 1.

Uhr zu vernehmen.

Wer, sagt die Redaktion.

**Weltbekannt**

ist das Verschwinden

aller Arten Autounreinigungen

und Autounschläge, wie Wit-

zeln, Blüten, rote Flecke usw.

durch den täglich

Gehrad von Bergmann &

Carthäuser-Schweif-Seife

von Bergmann & Co., Rad-

den-Dresden, à St. 50 Pf. bei

C. Fischer, Seidensticker.

Verträge eingezogen die

Druckerei ob. Bl.

8 —

## „Henneberg-Seide“

— nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen, schwarz und farbig, von 75 Pf. bis Mt. 18, 65 p. Mt. — in den modernen Geweben, Farben und Stoffen. An jedem französischen und verziert ins Haus. Master umgehend. G. Henneberg's Seiden-Fabriken (a. u. k. Hof.) Zürich

**Spudel ist das beste Tafelwasser.** Vorrätig bei Eugen Hess, Schorndorf

## Basserginse betr.

Am **1. April/30. Juni 1899** wird erneut.  
Bei denjenigen Basserginsehern, bei welchen keinerlei Veränderungen im Basserginse eingetreten sind, verbleibt es beim seines bezeichneten Basserginse und erfolgt eine Aufzehrung von Mahnmalen nicht, dagegen werden solche denjenigen Gebäudefesten speziell zugestellt, bei welchen Veränderungen im Basserginse, Neuerrichtungen, Veränderungen im Gewerbebetrieb, in den Wohngefäßen u. s. w. im letzten Vierteljahr vorgenommen sind.

Zum Zwecke der Neuerrichtung, Regulierung u. sind sämtliche Veränderungen v. dem abgelaufenen Vierteljahr 1. April/30. Juni 1899 **ungefährndt** dem **Stadtbauamt** anzugeben.  
Für den Basserginse pro 1. April/30. Juni 1899 **nicht bis spätestens 15. August 1899 bezahlt**, so wird angenommen, daß die Basserginse mit dem Einzug derselben in ihrer Wohnung gegen Erhebung einer entsprechenden Gangabfuhr sich einverstanden erklären.

Schorndorf, den 5. Juli 1899.

**Rechnungs- & Lassenamt des städt. Wasserwerkes.**

NB. Als Veränderungen z. sind insbesondere anzusehen: Veränderung der Zimmer, und Räumen, Einrichtung von Wohnelementen, Aufstellung von Badewannen, Einführung von Herden und Wagen, Nutzvieh, Springbrunnen, Steinmauern u. s. ferner sind unter Gewerbebetrieben mit Wasserverbrauch namentlich verstandene: Bodeninstanzen, Hengstgeschäfte, Wirtschaften, Cafes, Bäckereien, Conditoreien, Metzgereien, Waschsalons, Glasbläsergeschäfte, Käfer, Motorräder, Dampfmaschinen u. s. Wassermeier u. s. c.

**Alex. Fetterer, Kleidergeschäft,**

**Schorndorf.**

Aus einem Kontur habe ich einige hundert ganz schwere **Reughosen** erhalten. Ich verkaufe sie, so lange der Vorrat reicht, per Stück zu **Mt. 2.50**. Auch bringe ich mein Lager in **fertigen Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzügen** zu den denkbar billigsten Preisen in empfehlend Erinnerung.

**Alex. Fetterer,**  
gegenüber dem Gasthaus zum „Metz“.

**Mit Lust und Liebe** steht jede Hand, **Wachtag** ist dem sonst so schrecklichen entgegen, wenn sie

**Sanitätswaschpulver KALIOL**

verwendet. Name und Packung ist vom Kaiserl. Patentamt gesetzlich geschützt. Höchste Waschkraft, größte Schönung der Fasche.

Jed. vorrichtige Haushalte wünscht mit Kaliol.

KalioL ist mit aromatischer Desinfektionskraft hergestellt.

Bei haben in allen Spezerei- und Colonialwarenhändlungen.

Man verlangt ausdrücklich „KALIOL“.

Preis per Packt ca. 500 Gr. 25 Pg. ca. 250 Gr. 15 Pg.

Allein-Verkauf für den Oberamtsbezirk Schorndorf bei Herrn

Friedr. Bühler b. d. Kirche, Schorndorf.

Niederlagen bei: Hen. Chr. Bauer, Joh. Böhsen, Höllgasse,

Joh. Peil beim Hirsch.

sieht jede Hand, **Wachtag**

so schrecklichen entgegen, wenn sie

**Sanitätswaschpulver KALIOL**

verwendet.

Höchste Waschkraft, größte Schönung der Fasche.

Jed. vorrichtige Haushalte wünscht mit KalioL.

KalioL ist mit aromatischer Desinfektionskraft hergestellt.

Bei haben in allen Spezerei- und Colonialwarenhändlungen.

Man verlangt ausdrücklich „KALIOL“.

Preis per Packt ca. 500 Gr. 25 Pg. ca. 250 Gr. 15 Pg.

Allein-Verkauf für den Oberamtsbezirk Schorndorf bei Herrn

Friedr. Bühler b. d. Kirche, Schorndorf.

Niederlagen bei: Hen. Chr. Bauer, Joh. Böhsen, Höllgasse,

Joh. Peil beim Hirsch.

sieht jede Hand, **Wachtag**

so schrecklichen entgegen, wenn sie

**Sanitätswaschpulver KALIOL**

verwendet.

Höchste Waschkraft, größte Schönung der Fasche.

Jed. vorrichtige Haushalte wünscht mit KalioL.

KalioL ist mit aromatischer Desinfektionskraft hergestellt.

Bei haben in allen Spezerei- und Colonialwarenhändlungen.

Man verlangt ausdrücklich „KALIOL“.

Preis per Packt ca. 500 Gr. 25 Pg. ca. 250 Gr. 15 Pg.

Allein-Verkauf für den Oberamtsbezirk Schorndorf bei Herrn

Friedr. Bühler b. d. Kirche, Schorndorf.

Niederlagen bei: Hen. Chr. Bauer, Joh. Böhsen, Höllgasse,

Joh. Peil beim Hirsch.

sieht jede Hand, **Wachtag**

so schrecklichen entgegen, wenn sie

**Sanitätswaschpulver KALIOL**

verwendet.

Höchste Waschkraft, größte Schönung der Fasche.

Jed. vorrichtige Haushalte wünscht mit KalioL.

KalioL ist mit aromatischer Desinfektionskraft hergestellt.

Bei haben in allen Spezerei- und Colonialwarenhändlungen.

Man verlangt ausdrücklich „KALIOL“.

Preis per Packt ca. 500 Gr. 25 Pg. ca. 250 Gr. 15 Pg.

Allein-Verkauf für den Oberamtsbezirk Schorndorf bei Herrn

Friedr. Bühler b. d. Kirche, Schorndorf.

Niederlagen bei: Hen. Chr. Bauer, Joh. Böhsen, Höllgasse,

Joh. Peil beim Hirsch.

sieht jede Hand, **Wachtag**

so schrecklichen entgegen, wenn sie

**Sanitätswaschpulver KALIOL**

verwendet.

Höchste Waschkraft, größte Schönung der Fasche.

Jed. vorrichtige Haushalte wünscht mit KalioL.

KalioL ist mit aromatischer Desinfektionskraft hergestellt.

Bei haben in allen Spezerei- und Colonialwarenhändlungen.

Man verlangt ausdrücklich „KALIOL“.

Preis per Packt ca. 500 Gr. 25 Pg. ca. 250 Gr. 15 Pg.

Allein-Verkauf für den Oberamtsbezirk Schorndorf bei Herrn

Friedr. Bühler b. d. Kirche, Schorndorf.

Niederlagen bei: Hen. Chr. Bauer, Joh. Böhsen, Höllgasse,

Joh. Peil beim Hirsch.

sieht jede Hand, **Wachtag**

so schrecklichen entgegen, wenn sie

**Sanitätswaschpulver KALIOL**

verwendet.

Höchste Waschkraft, größte Schönung der Fasche.

Jed. vorrichtige Haushalte wünscht mit KalioL.

KalioL ist mit aromatischer Desinfektionskraft hergestellt.

Bei haben in allen Spezerei- und Colonialwarenhändlungen.

Man verlangt ausdrücklich „KALIOL“.

Preis per Packt ca. 500 Gr. 25 Pg. ca. 250 Gr. 15 Pg.

Allein-Verkauf für den Oberamtsbezirk Schorndorf bei Herrn

Friedr. Bühler b. d. Kirche, Schorndorf.

Niederlagen bei: Hen. Chr. Bauer, Joh. Böhsen, Höllgasse,

Joh. Peil beim Hirsch.

sieht jede Hand, **Wachtag**

so schrecklichen entgegen, wenn sie

**Sanitätswaschpulver KALIOL**

verwendet.

Höchste Waschkraft, größte Schönung der Fasche.

Jed. vorrichtige Haushalte wünscht mit KalioL.

KalioL ist mit aromatischer Desinfektionskraft hergestellt.

Bei haben in allen Spezerei- und Colonialwarenhändlungen.

Man verlangt ausdrücklich „KALIOL“.

Preis per Packt ca. 500 Gr. 25 Pg. ca. 250 Gr. 15 Pg.

Allein-Verkauf für den Oberamtsbezirk Schorndorf bei Herrn

Friedr. Bühler b. d. Kirche, Schorndorf.

Niederlagen bei: Hen. Chr. Bauer, Joh. Böhsen, Höllgasse,

Joh. Peil beim Hirsch.

sieht jede Hand, **Wachtag**

so schrecklichen entgegen, wenn sie

**Sanitätswaschpulver KALIOL**

verwendet.

Höchste Waschkraft, größte Schönung der Fasche.

Jed. vorrichtige Haushalte wünscht mit KalioL.

KalioL ist mit aromatischer Desinfektionskraft hergestellt.

Bei haben in allen Spezerei- und Colonialwarenhändlungen.

Man verlangt ausdrücklich „KALIOL“.

Preis per Packt ca. 500 Gr. 25 Pg. ca. 250 Gr. 15 Pg.

Allein-Verkauf für den Oberamtsbezirk Schorndorf bei Herrn

Friedr. Bühler b. d. Kirche, Schorndorf.

Niederlagen bei: Hen. Chr. Bauer, Joh. Böhsen, Höllgasse,

Joh. Peil beim Hirsch.

sieht jede Hand, **Wachtag**

so schrecklichen entgegen, wenn sie

**Sanitätswaschpulver KALIOL**

verwendet.

Höchste Waschkraft, größte Schönung der Fasche.

Jed. vorrichtige Haushalte wünscht mit KalioL.

KalioL ist mit aromatischer Desinfektionskraft hergestellt.

Bei haben in allen Spezerei- und Colonialwarenhändlungen.

Man verlangt ausdrücklich „KALIOL“.

Preis per Packt ca. 500 Gr. 25 Pg. ca. 250 Gr. 15 Pg.

Allein-Verkauf für den Oberamtsbezirk Schorndorf bei Herrn

Friedr. Bühler b. d. Kirche, Schorndorf.

Niederlagen bei: Hen. Chr. Bauer, Joh. Böhsen, Höllgasse,

Joh. Peil beim Hirsch.

sieht jede Hand, **Wachtag**

so schrecklichen entgegen, wenn sie

**Sanitätswaschpulver KALIOL**

verwendet.

Höchste Waschkraft, größte Schönung der Fasche.

Jed. vorrichtige Haushalte wünscht mit KalioL.

KalioL ist mit aromatischer Desinfektionskraft hergestellt.

Bei haben in allen Spezerei- und Colonialwarenhändlungen.

Man verlangt ausdrücklich „KALIOL“.

Preis per Packt ca. 500 Gr